

Vorlage
an den
Rat der Stadt Helmstedt
über den Verwaltungsausschuss
und den Betriebsausschuss

**Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH)
- Haushaltsplan 2013**

Der anliegende Haushaltsplan der Abwasserentsorgung Helmstedt wurde wie im Vorjahr nach dem Neuen Kommunalen Rechnungswesen für Niedersachsen (NKR) erstellt. Erstmals wird aber nun die Spartenrechnung für die Bereiche Schmutzwasserentsorgung und Niederschlagswasserentsorgung eingeführt. Weiterhin wurde, mit Beratung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Gebührenkalkulation durch den kaufmännischen Betriebsführer auf eine rechtssichere Basis gestellt, die den Prüfbemerkungen zu den Jahresabschlüssen der vergangenen Jahre Rechnung trägt. Die Gebührenbedarfsberechnung 2013 sowie die Bewertung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sind der Vorlage als weitere Anlagen beigefügt.

Die Neuberechnung der Gebühren über den gesetzlich vorgegebenen Kalkulationszeitraum ergibt für die Schmutzwassergebühr eine leichte Absenkung von 2,99 €/m³ auf 2,95 €/m³ und für die Niederschlagswassergebühr eine Erhöhung von 6,36 €/10 m² auf 7,08 €/10m². Die neuen Gebühren sollen zum 01.01.2013 in Kraft treten, sodass eine jahresgerechte Gebührenabrechnung sowie der Versand im Rhythmus der städtischen Gebührenbescheide erfolgen kann. Eine Neufassung der Abwassergebührensatzung ist entsprechend vorbereitet worden. Darauf hinzuweisen ist, dass es sich vorliegend um die erste Gebührenveränderung seit 2001 handelt. Unter Berücksichtigung der Kalkulationszeiträume werden zukünftig in deutlich kürzeren Abständen Anpassungen vorzunehmen sein.

Der Wirtschaftsplan 2013 für die Kläranlage liegt vor und soll von der Gesellschafterversammlung der Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft Helmstedt mbH (BDH) im Dezember 2012 beschlossen werden. Es wird nach vorläufiger Rechnung ein Betreiberentgelt von brutto 2.124.000,00 € erwartet, das im Haushaltsplan des AEH berücksichtigt ist (Ist 2011: 2.088.626,71 €).

Der **Ergebnisplan** der Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH) ist mit dem Gesamtplan und den Spartenplänen Schmutzwasser und Niederschlagswasser als Anlage 1, 1a und 1b gekennzeichnet. Für das Geschäftsjahr 2013 wird im Gesamtplan ein Jahresverlust von 3.200,00 € erwartet. Dabei steht einem Fehlbetrag von 92.900,00 € in der Sparte Schmutzwasser ein Überschuss von 89.700,00 € in der Sparte Niederschlagswasser gegenüber. Erstmals ist im Plan 2013 bei den Zinsaufwendungen eine Verzinsung des Eigenkapitals in Höhe von 300.000,00 € berücksichtigt, die an die Stadt abgeführt werden soll.

Der **Finanzplan** mit den investiven Ausgaben für den Planungszeitraum 2012 – 2016 (s. Anlagen 2 und 2a) beinhaltet Investitionen von insgesamt 5.340.000,00 €. Als wesentliche Investitionen für das Jahr 2013 sind die Kanalerneuerungen Leuckartstraße (190.000,00 €), Walbecker Straße (100.000,00 €), Stobenstraße (60.000,00 €) und Papenberg (50.000,00 €) zu nennen. Desweiteren ist für die Fortführung des Projektes zur getrennten Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Sternberger Teich ein Betrag von 600.000,00 € berücksichtigt.

Die Investitionen werden teilweise durch Abschreibungen und eigene Deckungsmittel finanziert. Im Jahr 2013 ist eine Darlehensaufnahme von 450.000,00 € geplant. Für den Bau der Oberflächenwasserableitung Sternberger Teich wird in den Jahren 2013 - 2015 mit Investitionszuschüssen von insgesamt 1.400.000,00 € gerechnet.

In der **Stellenübersicht 2013** für den Eigenbetrieb sind 11,8 Stellen (Vorjahr 11,1 Stellen) ausgewiesen, die voraussichtlich im kommenden Jahr auch besetzt sein werden (s. Anlage 3). Folgende Veränderungen sind geplant:

Aufgrund der deutlich zunehmenden Einbindung in das operative Geschäft, die sowohl im Rahmen der Aufarbeitung von Defiziten aus der Vergangenheit als auch im Hinblick auf die Erarbeitung einer strategischen Neuausrichtung unverzichtbar ist, war eine Erhöhung der Arbeitsanteile des Betriebsleiters (von 55 auf 70 %) vorzunehmen. Die Erhöhung der Arbeitsanteile in Verbindung mit den veränderten Aufgaben durch die Übernahme der Betriebsleitung macht zudem eine Neubewertung der Stelle erforderlich. Zudem erfolgt eine Anpassung der Arbeitsanteile des zuständigen Dezernenten (von 10 auf 15 %). Darüber hinaus ist die Einstellung einer Halbtagskraft für die Verwaltung sowie die Schaffung einer Ausbildungsstelle für eine Fachkraft für Abwassertechnik vorgesehen.

Bei Betrachtung der Personalentwicklung ist zu berücksichtigen, dass durch die Aufstockung des Personals erhebliche Fremdleistungskosten (z.B. Wegfall der technischen Betriebsführung) eingespart werden. Darüber hinaus bindet die gründliche Aufarbeitung der Bestandssituation und die Entwicklung und Optimierung eines Sanierungskonzeptes für die Kanalisation und die Nebenanlagen (Fremdwasserproblematik, Grundstücksentwässerungsanlagen, gewerbliche Abwassereinleitungen, Fehlanschlüsse) zwar Personalkapazitäten, ist aber hinsichtlich der Anlagensicherheit unverzichtbar und wird im Bereich der Unterhaltungsaufwendungen zu entsprechenden Einsparungen führen. Mit der Schaffung einer Ausbildungsstelle wird perspektivisch der Altersstruktur des Betriebspersonals im AEH Rechnung getragen. Sechs der sieben Mitarbeiter im handwerklichen Bereich sind Jahrgang 1961 und älter, sodass mit der Schaffung eines Ausbildungsplatzes qualifiziertes Personal an die Aufgaben herangeführt und rechtzeitig mit einem betriebsspezifischen Erfahrungsschatz ausgestattet werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplan 2013 für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

In Vertretung

gez. Junglas

(Junglas)

Haushaltsplan einschließlich Investitionsprogramm 2012 - 2016
Gebührenbedarfsberechnung 2013
Prüfungsergebnis der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH

**ABWASSERENTSORGUNG
HELMSTEDT
(AEH)**

HAUSHALTSPLAN

2013

Vorbericht

Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft gem. § 6 GemHKVO

1. Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens / Vorbemerkungen

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Helmstedt vom 23.03.2006 wurde das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) für Niedersachsen ab 2009 auch für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Helmstedt eingeführt.

Mit dem Wirtschaftsplan 2013 wurde erstmals die Spartenrechnung für die Bereiche Schmutzwasserentsorgung und Niederschlagswasserentsorgung eingeführt. Weiterhin wurde, mit Beratung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Gebührenkalkulation durch den kaufmännischen Betriebsführer auf eine rechtsichere Basis gestellt.

2. Entwicklung des Ergebnishaushaltes 2011 – 2016

2.1 Erträge

Ordentliche Erträge	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Zuwendungen u. allg. Umlagen						
Auflösungserträge aus SoPo	848,74	850,00	900,00	900,00	900,00	19.500,00
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.784.785,62	5.019.000,00	5.100.700,00	5.097.200,00	5.130.900,00	5.054.600,00
Kostenerstattungen u. -umlagen	217.759,08	247.020,00	251.000,00	256.000,00	259.700,00	264.200,00
Zinsen u. ähnliche. Finanzerträge	857,49		1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Sonstige ordentliche Erträge	2.089,55	1.500,00	3.100,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00

Auflösungserträge aus Sonderposten

Grundlage dieser Ertragsposition bildet ein erhaltener Zuschuss für Investitionen, der parallel zu den Abschreibungen aufgelöst wird. Ab 2016 (Fertigstellung des Projektes) erhöht sich diese Position um die Auflösungserträge aus den erwarteten Investitionszuschüssen für die Baumaßnahme zur Ableitung des Oberflächenwassers vom Sternberger Teich an der Kläranlage vorbei zum Faulen Bach/Mühlgraben.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte setzen sich im Jahr 2013, der neuen Gebührenkalkulation entsprechend, wie folgt zusammen:

- Schmutzwassergebühren: 3.156.500,00 €
Es wird von einer abgerechneten Frischwassermenge von rd. 1.070.000 m³ ausgegangen. Die Schmutzwassergebühr sinkt von 2,99 €/m³ auf 2,95 €/m³.
(Ist 2011: 3.211.328,77 € für 1.074.651 m³ abgerechnete Frischwassermenge).
- Niederschlagswassergebühren: 1.241.100,00 €
Die veranlagte Fläche für die Niederschlagswassergebühr wurde mit 175.300 Abrechnungseinheiten zu je 10 m² in Ansatz gebracht. Die Niederschlagswassergebühr steigt von 6,36 €/10 m² auf 7,08 €/10 m².

(Ist 2011: 1.106.180,70 € für 1.739.278 m² veranlagte Fläche).

- Der NW – Gebührenanteil der Stadt Helmstedt beträgt 692.100,00 € (2011: 465.212,67 €). Während in den Vorjahren von einem Niederschlagswasseranteil der Stadt von pauschal 30 % ausgegangen wurde, erfolgte in der Gebührenkalkulation 2013 eine Erhöhung auf 37,5 %. Dies entspricht dem Verhältnis der versiegelten angeschlossenen Straßenfläche zur Gesamtfläche (veranlagte und angeschlossene Fläche).
- Die Gebühren-Weiterberechnungen in Höhe von 15.000,00 € (2011: 6.925,04 €) beinhalten die Gebühren für Indirekteinleiter- und Entwässerungsgenehmigungen.

Die deutliche Verschiebung zwischen den Schmutzwassergebühren und den Niederschlagswassergebühren wird durch die neue Gebührenkalkulation verursacht. In dieser werden die Kosten dem Betriebsabrechnungsbogen entsprechend und mit verursachungsgerechten Schlüsseln auf die Kostenträger verteilt. Durch eine Nachkalkulation der Gebühren wird sichergestellt, dass Überschüsse und Fehlbeträge in den Sparten Schmutz- und Niederschlagswasser innerhalb der nächsten 3 Jahre in der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden und damit dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz entsprochen wird (§ 5 Abs.2 Satz 3 NKAG).

Erstmals wurde in der Kalkulation für 2013 auch eine Verzinsung des Eigenkapitals des Eigenbetriebs Abwasserentsorgung mit einem Zinssatz von 3,5 % berücksichtigt. Damit werden rd. 300.000,00 € an den Haushalt der Stadt abgeführt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen enthalten die Personalkostenerstattung für das Kläranlagenpersonal von 216.000,00 € (2011: 197.569,84 €) und Kostenweiterberechnungen an die Stadt Helmstedt. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus der krankheitsbedingten zeitweiligen Doppelbesetzung einer Stelle.

Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich u.a. aus Mahngebühren und Auslagererstattungen für Ausschreibungen zusammen.

2.2 Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Aufwendungen für aktives Personal	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Personal- und Versorgungsaufwendungen	469.516,72	538.800,00	641.700,00	650.400,00	663.400,00	676.700,00

In der Stellenübersicht 2013 (Anlage 3) werden 11,8 Stellen (Vorjahr 11,1 Stellen) ausgewiesen.

Folgende Veränderungen sind geplant: Erhöhung der Arbeitsanteile des Betriebsleiters (von 55 auf 70 %) und des zuständigen Dezernenten (von 10 auf 15 %), Einstellung einer Halbtagskraft für die Verwaltung, Schaffung einer Ausbildungsstelle für eine Fachkraft für Abwassertechnik.

Die Tarifierhöhung bei den Beschäftigten wurde mit einer linearen Erhöhung des Entgeltes um 2 % kalkuliert.

Bei Betrachtung der Personalkostenentwicklung ist zu berücksichtigen, dass durch die Aufstockung des Personals erhebliche Fremdleistungskosten (z.B. Wegfall der technischen Betriebsführung) eingespart werden. Darüber hinaus bindet die gründliche Aufarbeitung der Bestandssituation und die Entwicklung und Optimierung eines Sanierungskonzeptes für die Kanalisation und die Nebenanlagen (Fremdwasserproblematik, Grundstücksentwässerungsanlagen, gewerbliche Abwassereinleitungen, Fehlanschlüsse) zwar Personalkapazitäten, ist aber hinsichtlich der Anlagensicherheit unverzichtbar und wird im Bereich der Unterhaltungsaufwendungen zu entsprechenden Einsparungen führen. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die eigenen Planungsleistungen für Projekte im Investitionsbereich als aktivierungsfähige Eigenleistungen zu erfassen und im Jahresabschluss anzusetzen sind und die Personalkosten dann wieder reduzieren.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.730.346,50	3.234.000,00	2.901.000,00	2.867.600,00	2.871.800,00	2.828.600,00
davon Unterhaltung des sonst. unbeweglichen. Vermögens	291.413,94	500.000,00	460.000,00	440.000,00	453.200,00	466.800,00
davon Mieten und Pachten	27.370,08	28.000,00	28.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
davon Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	375,04	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
davon Wasser	1.048,63	3.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
davon Strom	56.710,33	70.000,00	50.000,00	52.500,00	55.100,00	57.900,00
davon Abgaben und Abfallentsorgung	353,30	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
davon Haltung von Fahrzeugen	10.917,11	12.000,00	12.000,00	12.400,00	12.800,00	13.200,00
davon Dienst- und Schutzkleidung	1.645,93	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
davon besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.555,40	3.000,00	3.000,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00
davon Betreiberentgelt KAH	2.088.626,71	2.400.000,00	2.124.000,00	2.100.000,00	2.088.000,00	2.028.000,00
davon Entgelt Betriebsführungen	247.931,38	204.000,00	215.000,00	215.000,00	215.000,00	215.000,00
davon Laboruntersuchungen	398,65	10.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00

Die Position Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens enthält im Wesentlichen die Unterhaltungsaufwendungen für das Kanalnetz, die Pumpstationen sowie Gräben und Regenrückhaltebecken. Der Ansatz ist gegenüber 2012 um knapp 10 % reduziert worden, da sich im laufenden Betrieb bereits die Optimierungen in den Jahresausschreibungen und die deutlich verbesserte Bauüberwachung als kostendämpfend erwiesen haben. Da gleichfalls die Kanalinspektionen deutlich ausgeweitet werden mussten und diese auch über diesen Ansatz abgerechnet werden, sind die zu den Personalkosten beschriebenen Einspareffekte eigentlich noch deutlich höher, werden aber durch die Inspektionskosten etwas überdeckt.

Die Absenkung der Stromkosten resultiert im Wesentlichen aus den bereits vorgenommenen Optimierungsmaßnahmen an der Druckleitungsspanne im Bereich des Ludgeriteiches und der Erhöhung des Pumpenwirkungsgrades in weiteren Pumpstationen. In der Gesamtkonzeption wird auch die Bearbeitung der Fremdwasser- und Fehlanschlussproblematik weitere Einsparungen erbringen, die gleichfalls der Erhöhung des Personalkostenaufwands gegenüberzustellen sind.

Abschreibungen

Für das Jahr 2013 sind Abschreibungen von 960.000,00 € (2011: 942.179,11 €) ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite verringern sich auf 396.600,00 € (2011: 458.879,19 €). Hier wirken sich die durch Umschuldungen in den Vorjahren erzielten Zinssätze und planmäßige Tilgungen positiv aus.

Im Zinsaufwand ist zudem erstmals und unter Anwendung von § 5 Absatz 2 des Kommunalabgabengesetzes eine angemessene Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 300.000,00 € enthalten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Sonstige ordentliche Aufwendungen	151.500,93	197.500,00	160.600,00	163.800,00	166.600,00	169.500,00
davon Mitgliedsbeiträge	22.404,00	22.500,00	28.600,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00
davon Geschäftsaufwendungen	15.405,70	44.000,00	20.000,00	20.600,00	21.200,00	21.800,00
davon Steuern, Versicherungen, Abgaben	69.814,08	85.000,00	72.000,00	74.200,00	76.400,00	78.700,00
davon Erstattung Aufwendungen Dritter	43.544,15	46.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00

Die Mitgliedsbeiträge wurden der bereits bekannten tatsächlichen Entwicklung (Beitragserhöhung UV Schunter) angepasst.

Die Geschäftsaufwendungen waren nach den Erfahrungen der Jahre 2011 und 2010 im Jahr 2012 zu hoch angesetzt und konnten entsprechend reduziert werden.

Die Aufwendungen für Steuern, Versicherungen und Abgaben beinhalten als größten Posten die Abwasserabgabe für das Einleiten von gereinigtem Abwasser aus der Stadt Helmstedt.

Im Bereich Erstattungen für Aufwendungen Dritter werden die Personalkosten des Kassen- und Zahlungsservice für die Führung der Sonderkasse AEH sowie der Kommunalen Abgaben für den Einzug der Niederschlagswassergebühren ausgewiesen. Es ist beabsichtigt, die Bemessungsdaten zur Niederschlagswassergebühr unmittelbar in die Datenverarbeitungsprozesse beim AEH einzubinden: (Stichwort Geografisches Informationssystem), um sie für hydraulische Betrachtungen, Überprüfungen von Grundstücksentwässerungsanlagen u. ä. im Eigenbetrieb verfügbar zu haben (Stichworte: Überprüfung von Fehllanschlüssen, Regenwassernutzungen, Versickerungsanlagen usw.). Im Hinblick auf die Erstattungsaufwendungen wird daher davon ausgegangen, dass der Eigenbetrieb in Zukunft mehr Leistungen selber erbringen kann.

2.3 Entwicklung der ordentlichen Gesamtergebnisse

Das Wirtschaftsjahr 2013 schließt mit einem voraussichtlichen Jahresverlust von 3.200,00 € ab. Dabei steht einem Fehlbetrag in der Sparte Schmutzwasser von 92.900,00 € ein Überschuss in der Sparte Niederschlagswasser von 89.700,00 € gegenüber. Die Entwicklung der Einzelergebnisse in den Jahren 2013 – 2016 ist aus Anlage 1 ersichtlich.

Während in den Vorjahren beim Schmutzwasser Überschüsse eingetreten sind, die ausgeglichen werden müssen, sind beim Niederschlagswasser Defizite eingetreten, die positive Ergebnisse in den Folgejahren zur Folge haben. Ziel sind nach dem Kommunalabgabengesetz über drei Jahre ausgeglichene Ergebnisse, die über Gebührenveränderungen sicherzustellen sind.

3. Entwicklung der Ein- und Auszahlungen des Finanzplanes

3.1. Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Es werden vom Grundsatz her alle zahlungswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Nicht in den Finanzhaushalt fließen die Entnahmen und Zuführungen an Rückstellungen sowie die Abschreibungsbeträge und die Auflösung der Sonderposten für Zuschüsse und Beträge.

3.2 Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Es ist folgende Entwicklung geplant:

Investitionen	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Zuwendungen f. Investitionen			350.000,00	800.000,00	250.000,00	
Veräußerung v. Sachvermögen						
Einzahlungen Gesamt		0,00	350.000,00	800.000,00	250.000,00	0,00
Baumaßnahmen	-266.791,02	-600.000,00	-1.210.000,00	-2.210.000,00	-1.110.000,00	-610.000,00
Erwerb v. Sachvermögen	-4.236,75					
Sonstige Investitionstätigkeit	-10.793,30					
Auszahlungen gesamt	-281.821,07	-600.000,00	-1.210.000,00	-2.210.000,00	-1.110.000,00	-610.000,00
Finanzsaldo aus Investitionstätigkeit	-281.821,07	-600.000,00	-860.000,00	-1.410.000,00	-860.000,00	-610.000,00

In den Jahren 2013 bis 2015 sollen, im Wesentlichen zur Finanzierung des Großprojektes „Ableitung Oberflächenwasser aus dem Sternberger Teich“, Kredite in Höhe von 1.750.000,00 € aufgenommen werden.

Die einzelnen Investitionen können dem Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2012 – 2016 entnommen werden.

3.3 Geplante Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2013 und die finanziellen Auswirkungen auf die Folgejahre

Für 2013 werden folgende Investitionsmaßnahmen geplant:

Maßnahmen	Auszahlungen	Finanzbedarf 2013	Afa 2013	Afa bis 2016
Kanalerneuerung Stobenstraße	60.000,00	60.000,00	400,00	3.600,00
Kanalerneuerung Walbecker Straße	100.000,00	100.000,00	667,00	4.669,00
Kanalerneuerung Papenberg	50.000,00	50.000,00	333,00	2.331,00
Kanalerneuerung Leuckartstraße	190.000,00	190.000,00	1.267,00	8.869,00
Oberflächenwasserableitung Sternberger Teich	600.000,00	250.000,00	0,00	4.000,00

Hausanschlüsse, Haltungen	100.000,00	100.000,00	667,00	4.669,00
Werkzeuge und Geräte	5.000,00	5.000,00	250,00	1.750,00
Unvorhergesehenes als Ersatz	5.000,00	5.000,00	250,00	1.750,00
	1.110.000,00	760.000,00	3.834,00	31.638,00

Kanalerneuerung Stobenstraße

Die bereits in 2012 vorgesehene Kanalbaumaßnahme Stobenstraße ist nachträglich in das Straßenbauprogramm der Stadt aufgenommen worden, sodass sie in der Umsetzung mit der zeitlichen Vorgabe des Straßenbaus harmonisiert werden musste. Da die Finanzierungsmittel dort erst im Jahr 2013 zur Verfügung stehen, werden auch die Kanalbaumaßnahmen erst dann ausgeführt, sodass in der Ausführung und hinsichtlich der Kosten ein optimales Ergebnis erzielt werden kann. In der Stobenstraße werden seitens des AEH aufgrund der zur Ursprungsplanung veränderten Rahmenbedingungen auch die Hausanschlussleitungen über den Rohrgraben hinaus bis zur Grundstücksgrenze (hier oftmals = Gebäudegrenze) erneuert. Fachlich ist dies eindeutig geboten, im Zuge der ursprünglich geplanten reinen Kanalbaumaßnahme war dies unter Kostengesichtspunkten im Bauprogramm aber nicht vorgesehen. Bei ohnehin vollständig geöffneter Straßendecke ist dies aber sowohl technisch als auch betriebswirtschaftlich die einzig sinnvolle Ausführungsart. Die Kostenschätzung musste diesbezüglich angepasst werden und die Mehrkosten werden sich inklusive der Planungskosten auf ca. 60.000 € belaufen, die nun im Haushalt 2013 zusätzlich zu dem Ansatz von 150.000 € aus 2012 eingestellt werden.

Kanalerneuerung Walbecker Straße

Im Rahmen der 2012 durchgeführten Kanalinspektionen ist für die beiden insgesamt ca. 60 m langen Endhaltungen des Mischwasser-Betonkanals vor der Einmündung zur Teichstraße ein sehr schlechter bautechnischer Zustand dokumentiert (starke Betonkorrosion, starke Rissbildung und Einsturzschäden). Dieser Kanalabschnitt stammt noch aus dem Baujahr 1910 und weist einen Querschnitt DN 500 aus. Entsprechend des Schadbildes und unter Berücksichtigung des Baujahrs ist eine vollständige Erneuerung in offener Bauweise die technisch gebotene Sanierung. Hierfür werden 100.000,00 € im Investitionsplan 2013 eingestellt.

Kanalerneuerung Papenberg

Der Papenbergplatz ist von der Stadt Helmstedt in die Sanierungsplanung aufgenommen worden und angesichts der Fördersituation ist eine grundhafte Sanierung der Oberflächenbeläge im Jahr 2013 vorgesehen. Im Bereich des östlichen Gehwegs befinden sich noch 2 insgesamt ca. 45 m lange Kanalhaltungen älteren Baujahrs. Eine aktuelle Kanalinspektion belegt, dass die Steinzeugkanäle DN 250 bereits starke Rissbildungen aufweisen und insbesondere im Bereich der Anschlussleitungen erhebliche Undichtigkeiten bestehen, die aufgrund des umliegenden Baumbestandes zudem Wurzeleinwüchse bedingen. Angesichts der sich aus den anstehenden städtischen Baumaßnahmen ergebenden Kosten- und Durchführungssynergien sowie der Höhenlage des Kanals ist eine Erneuerung in offener Bauweise angezeigt. Hierfür werden 50.000,00 € im Investitionsplan 2013 eingestellt.

Kanalerneuerung Leuckartstraße

Im Rahmen der 2012 durchgeführten Kanalinspektionen ist für die beiden knapp 125 m langen Kanalhaltungen zwischen der Braunschweiger Straße und dem Kleinen Katthagen ein extrem schlechter Bauzustand identifiziert worden (durchgehende Scherbenbildung, durchgehende Längsrisse in Scheitel, Kämpfer und Sohle, stellenweise bereits starke Deformatio-

nen und Einsturzgefährdung). Die Steinzeugkanäle DN 300 in diesem Straßenabschnitt sind dem Baujahr 1890 zuzuordnen und dies sowie das Schadensbild machen eine kurzfristige Erneuerung in offener Bauweise erforderlich. Die hydraulische Gesamtsituation in Verbindung mit den städtischen Planungen in der Braunschweiger Straße sprechen zudem für eine Querschnittsaufweitung auf DN 400, was allein schon eine offene Bauweise zwingend erfordert. Im Investitionsplan 2013 sind dafür 190.000,00 € eingestellt.

Oberflächenwasserableitung Sternberger Teich

Das Regenwasser und der Grundabfluss der oberhalb des Teiches gelegenen Bäche und Gräben fließt über den Sternberger Teich der städtischen Mischwasserkanalisation zu und über diese zur Kläranlage. Klimatische und hydrogeologische Veränderungen verschärfen die damit verbundene hydraulische Problematik zunehmend, sodass dieses lange bekannte Grundproblem der Helmstedter Entwässerung nun einer Lösung zugeführt werden muss. Mit der Planungsvergabe im Jahr 2012 soll dieses bis zum Jahr 2015 angelegte Großprojekt im Jahr 2013 plangemäß weiter vorbereitet und mit der Umsetzung begonnen werden. Hierfür sind im Haushaltsplan 2013 600.000,00 € vorgesehen.

Nicht planbare Investitionen

Für nicht planbare Investitionen (z.B. die Neuerrichtung von Hausanschlüssen sowie die unvorhergesehene Erneuerung von einzelnen Kanalhaltungen, Schächten und Maschinentech-
nik) werden 100.000,00 € in den Investitionshaushalt 2013 eingestellt. Der Betrag entspricht dem des Vorjahres, da aufgrund der notwendigen Ausweitung der Bestandsbefahrungen auch weiterhin davon auszugehen ist, dass vermehrt Bestandsmängel aufgefunden werden. Soweit vom Kanalzustand her noch möglich und sinnvoll, sollen diese nicht nur punktuell repariert, sondern durch haltungsweise Liner-Sanierungen längerfristig ertüchtigt werden. Zur Erzielung günstigerer Sanierungspreise ist dazu die Beteiligung an der Sammelausschreibung regionaler Abwasserbeseitigungsbetriebe (u. a. WV Vorsfelde und WV Weddel-Lehre) vorgesehen.

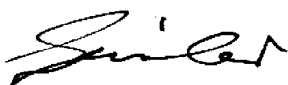
Werkzeuge und Geräte

Ersatz von Werkzeugen und Geräten. Dafür werden 5.000,00 € im Investitionsplan 2013 eingestellt.

Unvorhergesehenes als Ersatz

Für Unvorhergesehenes als Ersatz werden 5.000,00 € im Investitionsplan 2013 eingestellt.

Helmstedt, den 29.10.2012



(Bernd Geisler)
Betriebsleiter

Haushaltsplan 2013

Ergebnisplan Abwasserentsorgung Helmstedt - gesamt

Nr.	Bezeichnung	Ist 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
010	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	848,74	850,00	900,00	900,00	900,00	19.500,00
040	4. sonstige Transfererträge						
050	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.784.785,62	5.019.000,00	5.100.700,00	5.097.200,00	5.130.900,00	5.054.600,00
060	6. privatrechtliche Entgelte						
070	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	217.759,08	247.020,00	251.000,00	256.000,00	259.700,00	264.200,00
080	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	857,49	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
090	9. aktivierte Eigenleistungen						
100	10. Bestandsveränderungen						
110	11. sonstige ordentliche Erträge	2.089,55	1.500,00	3.100,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
120	12. Summe ordentliche Erträge	5.006.340,48	5.268.370,00	5.356.700,00	5.358.100,00	5.395.500,00	5.342.300,00
131	13. Aufwendungen für aktives Personal	469.516,72	538.800,00	641.700,00	650.400,00	663.400,00	676.700,00
140	14. Aufwendungen für Versorgung						
150	15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.730.346,50	3.234.000,00	2.901.000,00	2.867.600,00	2.871.800,00	2.828.600,00
160	16. Abschreibungen	942.179,11	950.000,00	960.000,00	953.000,00	946.000,00	993.000,00
170	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	458.879,19	442.000,00	696.600,00	703.500,00	699.800,00	685.700,00
180	18. Transferaufwendungen						
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	151.500,93	197.500,00	160.600,00	163.800,00	166.600,00	169.500,00
210	20. Summe ordentliche Aufwendungen	4.752.422,45	5.362.300,00	5.359.900,00	5.338.300,00	5.347.600,00	5.353.500,00
220	21. ordentliches Ergebnis (ordentl. Erträge abzüglich ordent. Aufwendungen)	253.918,03	-93.930,00	-3.200,00	19.800,00	47.900,00	-11.200,00
230	22. außerordentliche Erträge						
240	23. außerordentliche Aufwendungen	226.850,28					
270	24. außerordentl. Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufw.)	-226.850,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	25. Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-)	27.067,75	-93.930,00	-3.200,00	19.800,00	47.900,00	-11.200,00
300	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
310	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
320	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
330	29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	27.067,75	-93.930,00	-3.200,00	19.800,00	47.900,00	-11.200,00

Haushaltsplan 2013

Ergebnisplan Abwasserentsorgung Helmstedt - Schmutzwasser

Nr.	Bezeichnung	Ist 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
010	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten			600,00	600,00	600,00	600,00
040	4. sonstige Transfererträge						
050	5. öffentlich-rechtliche Entgelte			3.163.500,00	3.163.500,00	3.238.400,00	3.227.700,00
060	6. privatrechtliche Entgelte						
070	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			160.100,00	163.300,00	165.700,00	168.500,00
080	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge			600,00	600,00	600,00	600,00
090	9. aktivierte Eigenleistungen						
100	10. Bestandsveränderungen						
110	11. sonstige ordentliche Erträge			2.000,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
120	12. Summe ordentliche Erträge			3.326.800,00	3.329.900,00	3.407.200,00	3.399.300,00
131	13. Aufwendungen für aktives Personal			409.400,00	414.900,00	423.200,00	431.700,00
140	14. Aufwendungen für Versorgung			0,00			
150	15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen			1.851.000,00	1.829.600,00	1.832.300,00	1.804.700,00
160	16. Abschreibungen			612.500,00	608.000,00	603.500,00	633.500,00
170	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			444.400,00	448.800,00	446.500,00	437.500,00
180	18. Transferaufwendungen						
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen			102.400,00	104.400,00	106.200,00	108.100,00
210	20. Summe ordentliche Aufwendungen			3.419.700,00	3.405.700,00	3.411.700,00	3.415.500,00
220	21. ordentliches Ergebnis (ordentl. Erträge abzüglich ordent. Aufwendungen)			-92.900,00	-75.800,00	-4.500,00	-16.200,00
230	22. außerordentliche Erträge						
240	23. außerordentliche Aufwendungen						
270	24. außerordentl. Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufw.)			0,00	0,00	0,00	0,00
280	25. Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-)			-92.900,00	-75.800,00	-4.500,00	-16.200,00
300	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
310	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
320	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
330	29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			-92.900,00	-75.800,00	-4.500,00	-16.200,00

Haushaltsplan 2013

Ergebnisplan Abwasserentsorgung Helmstedt - Niederschlagswasser

Nr.	Bezeichnung	Ist 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
010	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten			300,00	300,00	300,00	18.900,00
040	4. sonstige Transfererträge						
050	5. öffentlich-rechtliche Entgelte			1.937.200,00	1.933.700,00	1.892.500,00	1.826.900,00
060	6. privatrechtliche Entgelte						
070	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			90.900,00	92.700,00	94.000,00	95.700,00
080	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge			400,00	400,00	400,00	400,00
090	9. aktivierte Eigenleistungen						
100	10. Bestandsveränderungen						
110	11. sonstige ordentliche Erträge			1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
120	12. Summe ordentliche Erträge			2.029.900,00	2.028.200,00	1.988.300,00	1.943.000,00
131	13. Aufwendungen für aktives Personal			232.300,00	235.500,00	240.200,00	245.000,00
140	14. Aufwendungen für Versorgung						
150	15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen			1.050.000,00	1.038.000,00	1.039.500,00	1.023.900,00
160	16. Abschreibungen			347.500,00	345.000,00	342.500,00	359.500,00
170	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			252.200,00	254.700,00	253.300,00	248.200,00
180	18. Transferaufwendungen						
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen			58.200,00	59.400,00	60.400,00	61.400,00
210	20. Summe ordentliche Aufwendungen			1.940.200,00	1.932.600,00	1.935.900,00	1.938.000,00
220	21. ordentliches Ergebnis (ordentl. Erträge abzüglich ordent. Aufwendungen)			89.700,00	95.600,00	52.400,00	5.000,00
230	22. außerordentliche Erträge						
240	23. außerordentliche Aufwendungen						
270	24. außerordentl. Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufw.)			0,00	0,00	0,00	0,00
280	25. Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-)			89.700,00	95.600,00	52.400,00	5.000,00
300	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
310	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
320	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
330	29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			89.700,00	95.600,00	52.400,00	5.000,00

Haushaltsplan 2013

Finanzplan Abwasserentsorgung Helmstedt							
	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Vorschau 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
1 Steuern und ähnliche Abgaben							
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.350,20						
3 sonstige Transfereinzahlungen	1.663,84	10.572,77					
4 öffentlich-rechtliche Entgelte	4.678.813,88	5.007.016,22	5.019.000,00	5.100.700,00	5.097.200,00	5.130.900,00	5.054.600,00
5 privatrechtliche Entgelte							
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	304.987,25	276.647,91	247.020,00	251.000,00	256.000,00	259.700,00	264.200,00
7 Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.104,68	612,49	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
8 Einz. a. d. Veräußerung							
9 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	812,70	46.416,72	1.500,00	3.100,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
10 = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.988.732,55	5.341.266,11	5.267.520,00	5.355.800,00	5.357.200,00	5.394.600,00	5.322.800,00
11 Auszahlungen für aktives Personal	-425.291,87	-425.388,95	-538.800,00	-641.700,00	-650.400,00	-663.400,00	-676.700,00
12 Auszahlungen für Versorgung							
13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.207.565,24	-2.848.369,74	-3.234.000,00	-2.901.000,00	-2.867.600,00	-2.871.800,00	-2.828.600,00
14 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-547.428,28	-489.671,80	-442.000,00	-696.600,00	-703.500,00	-699.800,00	-685.700,00
15 Transferauszahlungen							
16 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-389.798,62	-178.447,40	-197.500,00	-160.600,00	-163.800,00	-166.600,00	-169.500,00
17 = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.570.084,01	-3.941.877,89	-4.412.300,00	-4.399.900,00	-4.385.300,00	-4.401.600,00	-4.360.500,00
18 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	418.648,54	1.399.388,22	855.220,00	955.900,00	971.900,00	993.000,00	962.300,00
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit			0,00	350.000,00	800.000,00	250.000,00	0,00
20 Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.							
21 Veräußerung von Sachvermögen	1.450,00						
22 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23 sonstige Investitionstätigkeit							
24 = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	1.450,00	0,00	0,00	350.000,00	800.000,00	250.000,00	0,00
25 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26 Baumaßnahmen	-793.452,08	-266.791,02	-600.000,00	-1.110.000,00	-2.110.000,00	-1.010.000,00	-510.000,00
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-22.515,26	-4.236,75	0,00				
28 Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29 Aktivierbare Zuwendungen							
30 sonstige Investitionstätigkeit		-10.793,30					
31 = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-815.967,34	-281.821,07	-600.000,00	-1.110.000,00	-2.110.000,00	-1.010.000,00	-510.000,00
32 Saldo aus Investitionstätigkeit	-814.517,34	-281.821,07	-600.000,00	-760.000,00	-1.310.000,00	-760.000,00	-510.000,00
33 Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-395.868,80	1.117.567,15	255.220,00	195.900,00	-338.100,00	233.000,00	452.300,00
34 Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	731.661,51		0,00	450.000,00	1.000.000,00	300.000,00	0,00
35 Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	-1.316.198,53	-532.465,54	-506.000,00	-533.000,00	-547.000,00	-565.000,00	-575.000,00
36 Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-584.537,02	-532.465,54	-506.000,00	-83.000,00	453.000,00	-265.000,00	-575.000,00
37 Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)	-980.405,82	585.101,61	-250.780,00	112.900,00	114.900,00	-32.000,00	-122.700,00
38 haushaltsunwirksame Einzahlungen							
39 haushaltsunwirksame Auszahlungen							
40 Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41 +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	= Endbestand a	60.234,52	645.336,13	394.556,13	507.456,13	622.356,13	590.356,13
42 = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. M. am Ende des J.)	60.234,52	645.336,13	394.556,13	507.456,13	622.356,13	590.356,13	467.656,13

**ABWASSERENTSORGUNG
HELMSTEDT (AEH)
STELLENPLAN 2013**

	2013	2012		
	Entgelt- gruppe	Entgelt- gruppe	Anteil Abwasser	Vermerke/ Erläuterungen
Betriebsleitung				
Betriebsleiter	13	12	70%	alt:: 55 %
stellv. Betriebsleiter	11	11	100%	
Dezernent II	B 2	B2	15%	alt: 10 % Gebührenkalkulation kfm. Betriebsführung
Technische Abteilung				
Entsorger	6	6	70%	z. Zt. 24 Std. / Wo.
Verwaltung	8	-	100%	neu: 19,5 Std Bewertung steht noch aus
<u>Techn. Betrieb</u>				
Klärmeister	8	8	a) 20% b) 80%	
Auszubildender	1	-		neu: Fachkraft für Abwassertechnik
a) <u>Rohrnetz Abwasser</u>				
Klärwärter	4	4	100%	
Kanalarbeiter	3	3	100%	
Kanalarbeiter	3	3	100%	
Kanalarbeiter	3	3	100%	
b) <u>Kläranlage</u>				
Klärwärter	5	5	100%	Personalg.
Klärwärter	5	5	100%	Personalg.
Entsorger	6	6	30%	Personalg. z.Zt. 24 Std.
Handwerker	6	6	100%	Personalg.
Reinigungskraft	2	2	100%	Personalg.
Kaufm. Abteilung				
<u>Kfm. Betriebsführung</u>				
BDH				

**ABWASSERENTSORGUNG
HELMSTEDT (AEH)
STELLENPLAN 2013**

Zusammenstellung

	Entgeltgruppen								Gesamt 2013	Gesamt 2012
	2	3	4	5	6	8	11	13		
Betriebsleitung							1	0,7	1,7	1,5
Techn. Abteilung					0,5	0,2			0,7	0,7
Verwaltung						0,5			0,5	0
Rohrnetz Abwasser		3	1						4	4
Kläranlage	1			2	1,1	0,8			4,9	4,9
	1	3	1	2	1,6	1,5	1	0,7	11,8	11,1
	Stellen gesamt								11,8	11,1

Die ausgewiesenen Stellen werden in 2013 alle besetzt sein.

Zusätzlich wird eine Ausbildungsstelle für eine Fachkraft für Abwassertechnik ab 2013 eingerichtet.

Gebührenbedarfsberechnung 2013
Produkt - Abwasserentsorgung

Ausgleich der Gebührenüber- und unterdeckungen gem. § 5 Abs. 2 Satz 3 NKAG nach 3 Jahren

	Nachkalkul. 2011			Plan 2012			Plan 2013			Plan 2014			Plan 2015			Plan 2016		
	Gesamt	SW	NW	Gesamt	SW	NW	Gesamt	SW	NW	Gesamt	SW	NW	Gesamt	SW	NW	Gesamt	SW	NW
Gesamtkosten Kalk.	4.755.537	3.056.027	1.699.510	5.098.000	3.276.000	1.822.000	5.092.800	3.247.100	1.845.700	5.066.500	3.230.200	1.836.300	5.072.000	3.233.700	1.838.300	5.054.700	3.222.700	1.832.000
Regenwasser Stadt			-509.853			-600.000			-692.100			-688.600			-689.400			-687.000
Kosten lt. Kalkulation	4.245.684	3.056.027	1.189.657	4.498.000	3.276.000	1.222.000	4.400.700	3.247.100	1.153.600	4.377.900	3.230.200	1.147.700	4.382.600	3.233.700	1.148.900	4.367.700	3.222.700	1.145.000
Schmutzwassermenge		1.074.651			1.100.000			1.070.000			1.070.000			1.070.000			1.070.000	
Regenwasser je 10 m ²			173.393			175.314 ⁽¹⁾			175.300 ⁽¹⁾			175.300 ⁽¹⁾			175.300 ⁽¹⁾			175.300
Gebühren je Einheit		2,84	6,86		2,98	6,97		3,03	6,58		3,02	6,55		3,02	6,55		3,01	6,53
Teiler 12			6,84			6,96			6,60			6,60			6,60			6,48
Erlös lt. Kalulation	4.238.000	3.052.000	1.186.000	4.498.200	3.278.000	1.220.200	4.399.100	3.242.100	1.157.000	4.388.400	3.231.400	1.157.000	4.388.400	3.231.400	1.157.000	4.356.600	3.220.700	1.135.900
		72,0%	28,0%															
Erlös lt. Abschluss 2011	4.317.510	3.211.329	1.106.181	4.404.000	3.289.000	1.115.000	Plan 2012											
Gebühren je Einheit		2,99	6,36		2,99	6,36												
Mehrerlös +/- Mindererl. -	79.510	159.329	-79.819 ¹⁾	-94.200	11.000	-105.200												
Überschüsse Vorjahre	63.810	0	0 ³⁾															
Überschussvortrag 2011	143.320	159.329	-79.819 ²⁾	-94.200	11.000	-105.200												

Ausgleich Überschuss (+) und Fehlbetrag (-) in Folgejahren									
2012		0	0		0	0			
2013		79.700	-39.900		3.700	-35.100		-83.400	75.000
2014		79.700	-39.900		3.700	-35.100		-83.400	75.000
2015	79.600	159.400	-79.800		3.700	-35.100			
				-94.200	11.100	-105.300	4.390.700	3.158.700	1.232.000
							4.380.000	3.148.000	1.232.000
							4.419.800	3.227.700	1.192.100
							2,95	7,03	
							2,94	7,03	
							2,95	7,08	
							2,95	7,08	
							3,02	6,80	3,01
							3,02	6,84	3,01
							2,95	7,08	6,48
Erlöse nach Korrektur Vorjahre							4.397.600	3.156.500	1.241.100
							4.397.600	3.156.500	1.241.100
							4.430.500	3.231.400	1.199.100
							4.356.600	3.220.700	1.135.900

1) Ausgleich 2013, 2014

2) Jahresergebnis 2011 + Jahresergebnis Vorjahre

3) Keine Korrektur Vj. : Keine Klagen, keine Trennung SW/NW, RPA: Nachholung zu niedriger Gebühren über 3 Jahre hinaus nicht zulässig.

Gebührenkalkulation Abwasserentsorgung Helmstedt

Ist 2011

	Gesamtkosten lt. BAB Euro	Mischwasser	Schmutzwasser Euro	Regenwasser Euro
Kosten Abwasserentsorgung				
Materialaufwand	2.719.826			
Personalaufwand	469.517			
abzügl. Personalkostenerstattungen, Weiterberechnungen	-219.823			
abzügl. Sonstige Erträge	-2.938			
abzügl. Finanzerträge	-857			
Sonst. betriebliche Aufwendungen	162.022			
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	458.879			
Abschreibungen linear	942.061			
Außerordentliche Aufwendungen	226.850			
	4.755.536			
davon:				
Allgemeine Kostenstellen	23,9% 1.136.081			
Netz allgemein	0,3% 16.147			
Kläranlage	44,0% 2.093.672			
Mischwasser	20,5% 973.289	973.289		
Schmutzwasser	8,9% 423.117		423.117	
Niederschlagswasser	2,4% 113.230			113.230
	100,0% 4.755.536			
Kalkulatorische Kosten - Zinsen Restkapital	0			
	4.755.536			
Umlage Allgemeine Kostenstellen	Schl.1 1.136.081	381.723	420.350	334.008
Umlage Netz allgemein	Schl.1 16.147	5.426	5.975	4.746
Umlage Kläranlage	Schl. 4 2.093.672		1.448.821	644.851
Umlage Mischwasser	Schl. 2 973.289	1.360.438	757.764	602.674
Kostenumlagen ohne kalk. Zinsen	4.219.189	4.755.536	3.056.027	1.699.510
Umlage Kalk. Zinsen	Schl.6 0		0	0
Gesamtkosten	4.755.536		3.056.027	1.699.510
Regenwasseranteil Stadt	Schl.7 30%			509.853
Kalkulationsbasis	alt	4.245.683	3.056.027	1.189.657
	Gebührenkorrektur aus Vorjahren			
Gebühren je Einheit		Schmutzwasser in m³ 1.074.651	2,84	Regenwasser pro 10 m² 6,86
	alt		2,99	6,36
Erlöse lt. Abschluss 2011		4.317.510	3.211.329	1.106.181
Abweichung Kalkulation / Ist		-71.827	-155.302	83.476
		-1,66%		

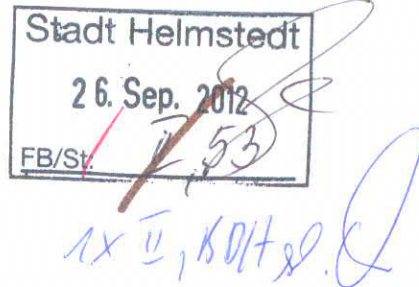
Plan 2013

	Gesamtkosten lt. Wi-Plan Euro	Mischwasser	Schmutzwasser Euro	Regenwasser Euro
Plan 2013				
Materialaufwand	2.901.000			
Personalaufwand	641.700			
abzügl. Personalkostenerstattungen, Weiterberechnungen	-262.000			
abzügl. Sonstige Erträge	-4.000			
abzügl. Finanzerträge	-1.000			
Sonst. betriebliche Aufwendungen	160.600			
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	396.600			
Abschreibungen linear	960.000			
Außerordentliche Aufwendungen	0			
	4.792.900			
davon:				
Allgemeine Kostenstellen	23,9% 1.145.000			
Netz allgemein	0,3% 16.300			
Kläranlage	44,0% 2.110.100			
Mischwasser	20,5% 980.900	980.900		
Schmutzwasser	8,9% 426.400		426.400	
Niederschlagswasser	2,4% 114.100			114.100
	100,0% 4.792.800			
Kalkulatorische Kosten - Zinsen Restkapital	300.000	neu!		
	5.092.800			
Umlage Allgemeine Kostenstellen	Schl.1 1.145.000	384.700	423.700	336.600
Umlage Netz allgemein	Schl.1 16.300	5.500	6.000	4.800
Umlage Kläranlage	Schl. 4 2.110.100		1.460.200	649.900
Umlage Mischwasser	Schl. 2 980.900	1.371.100	763.700	607.400
Kostenumlagen ohne kalk. Zinsen	4.252.300	4.792.800,00	3.080.000	1.712.800
			55,7%	44,3%
Umlage Kalk. Zinsen	Schl.2 300.000		167.100	132.900
Gesamtkosten	5.092.900		3.247.100	1.845.700
			63,8%	36,2%
Regenwasseranteil Stadt	Schl.7 37,5%		<i>600.000 Plan</i>	692.100
Kalkulationsbasis	neu!	4.400.700	3.247.100	1.153.600
		4.400.700	3.247.100	1.153.600
Gebühren je Einheit		Schmutzwasser in m³ 1.070.000	3,03	Regenwasser pro 10 m² 6,58
			Teiler 12	6,60
Erlöse 2013 SW,RW	4.399.100	3.242.100	1.157.000	
			2,99	6,36
Erlöse mit Geb.alt	4.314.200	3.199.300	1.114.900	
	84.900	42.800	42.100	
	1,97%	0,04	0,24	

Anlage B zur V 173/12

Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH | Hollerallee 8 | 28209 Bremen

Stadt Helmstedt
Herr Junglas
Postfach 16 40
38350 Helmstedt



24. Sept. 2012

Gebührenkalkulation für die Jahre 2013 bis 2015

Sehr geehrter Herr Junglas,

Sie haben uns beauftragt, die vom Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH) erstellte und als Anlage beigefügte Gebührenkalkulation zur Ermittlung der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren für die Jahre 2013 bis 2015 zu prüfen.

Das Ergebnis unserer Prüfung fassen wir wie folgt zusammen:

- Die Stadt Helmstedt betreibt zum Teil ein Mischwassersystem und zum Teil ein Trennsystem. Die Abwässer werden in eine Kläranlage eingeleitet, die von einem Dritten betrieben wird, der dafür ein Betreiberentgelt abrechnet.

Aufbauend auf dem erstellten BAB werden die Kosten unter Verwendung sachgerechter Schlüssel in der Gebührenkalkulation den Kostenträgern "Schmutzwasser" und "Niederschlagswasser" zugeordnet. Im Bereich "Niederschlagswasser" wird der von der Stadt Helmstedt für die Straßen und sonstigen öffentlichen Flächen zu tragende Kostenanteil in Abzug gebracht.

Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bremen:
Hollerallee 8
28209 Bremen
Postfach 10 18 49
28018 Bremen
Tel. 0421 34602-0
Fax 0421 349570
bremen@gpp-treuhand.de

Chemnitz:
Beyerstraße 25
09113 Chemnitz
Tel. 0371 43100-0
Fax 0371 43100-13
chemnitz@gpp-treuhand.de

Düsseldorf:
Emanuel-Leutze-Straße 17
40547 Düsseldorf
Tel. 0211 5381993-0
Fax 0211 53819929
duesseldorf@gpp-treuhand.de

Potsdam:
Behlertstraße 33a
14467 Potsdam
Tel. 0331 743826-0
Fax 0331 743826-14
potsdam@gpp-treuhand.de

www.gpp-treuhand.de
www.gpp-gruppe.de

- Im Kalkulationszeitraum 2013 bis 2015 wird erstmalig eine Eigenkapitalverzinsung berücksichtigt.
- Die Gebührenüber- und –unterdeckungen der Vorjahre werden in der Kalkulation berücksichtigt.
- Die in der Gebührenkalkulation für die Jahre 2013 und 2015 gewählten Ansätze halten wir für sachgerecht und mit dem Gebührenrecht für vereinbar.

Mit freundlichen Grüßen


(Baumann)


(Mertens)

Anlage